



Fachbereich: FB 1 Zentrale Dienste

Telefon: 04331/202-350

E-Mail: martin.schmedtje@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde

Sitzungstermin: Montag, 18.12.2017

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:05 Uhr

Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Kreistagssitzungssaal

Vorsitz

Clefsen , Lutz

reguläre Mitglieder

Weiß , Wolfgang

Rempe , Gudrun

Entschuldigt

Ackermann , Torben

Albrecht , Tim

Asmussen , Daniela

Unentschuldigt

Brunkert , Renate

Christiansen , Manfred

Conrad , Cornelia

Dolgner Dr., Kai

Entschuldigt

Eggert , Wilhelm

Fandrey , Eike

Griefnow , Otto

Harders , Martin

Herdan , Marion

Hollmann , Jörg

Jacob , Sabrina

Jonas , Gustav Otto

Kahle , Thomas

Kaminski , Ulrich

Khuen-Rauter , Ulrike

Koch , Holger Norbert

Kolls , Jens	
Langer , Klaus	Entschuldigt
Last , Hans-Werner	
Lembcke , Birka	
Linfoot , Andrea	
Lüth , Hans-Jörg	
Neve , Hans Hinrich	
Nielsen , Beate	
Ploog , Iris	
Riebeling , Doris	
Rohwer , Michael	
Rooswinkel-Weiß , Sina Marie	ab TOP 6
Rösener , Armin	
Schlömer , Christian	
Schorn , Monika	
Schulz , Thorsten	
Steckel , Raoul	
Steffen , Wolfgang	
Steins , Hartmut	
Storch , Susanne	Entschuldigt
Tank , Manfred	
Tank , Reimer	
Thordsen , Peter	
Tretbar-Endres , Martin	
van den Toren , Gerrit	
Wendt , Guido	ab TOP 12
Wilkens , Norbert	

Verwaltung

Groeper , Sabine
Matthiesen , Judith
Schmedtje , Martin

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Verpflichtung von neuen Mitgliedern des Kreistages
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.09.2017
5. Umbesetzung von Ausschüssen und anderer Gremien
 - 5.1. Antrag der SPD Fraktion VO/2017/380
 - 5.2. Antrag der FDP Fraktion VO/2017/384
 - 5.3. Antrag der CDU Fraktion VO/2017/385
6. Bestellung eines Leiters für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt VO/2017/373
7. Änderung der Aufbauorganisation zum 01.01.2018 VO/2017/315-001
8. Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022 VO/2017/270
9. Änderung der Satzung des Regionalen Berufsbildungszentrums I des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2017/302
10. Neufassung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung, hier: Begriff der zuständigen Schule VO/2015/582-014
 - 10.1. Neufassung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung, hier: Begriff der zuständigen Schule VO/2015/582-014-001
11. Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Kreistagsfraktionen; hier: Erstattung der Personalkosten VO/2017/317-002
12. Haushaltsangelegenheiten
 - 12.1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 VO/2017/360
 - 12.1.1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 VO/2017/360-001
 - 12.1.2. Ergänzung zur Änderungsliste zum Stellenplanentwurf 2018 VO/2017/360-002

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Kreispräsident Lutz Clefsen eröffnete die Sitzung um 15.00 Uhr und stellte fest, dass der Kreistag beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Die Abgeordneten Dr. Kai Dolgner, Klaus Langer, Gudrun Rempe und Susanne Storch haben sich entschuldigt. Frau Daniela Asmussen fehlte unentschuldigt. Er begrüßte den offenen Kanal Kiel

Herr Clefsen wies auf den Nachversand vom 14.12. sowie auf die als Tischvorlage verteilte Ergänzung zur Änderungsliste zum Stellenplanentwurf 2018 hin

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Tagesordnung um den TOP 6 „Bestellung eines Leiters für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt“ zu erweitern, den Tagesordnungspunkt 13 „Beteiligungsverwaltung“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und ansonsten nach der vorliegenden Tagesordnung zu verfahren.

Im Rahmen einer Schweigeminute gedachte der Kreistag des am 20. September 2017 im 75. Lebensjahr verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Eitel-Wolf Necker. Herr Necker gehörte dem Kreistag von 1990 bis 2003 an. Von 1994 bis 1998 war er erster stv. Kreispräsident. Von 1998 bis 2003 gehörte er dem Hauptausschuss an.

Weiterhin gedachte der Kreistag des am 07. Dezember 2017 kurz nach Vollendung seines 90. Geburtstages verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Heinz Böhrensen. Herr Böhrensen gehörte dem Kreistag von 1970 bis 1998 an und war von 1984 bis 1994 Mitglied des Kreisausschusses und erster stv. Landrat. Von 1974 bis 1985 und von 1994 bis 2001 war er Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege. Weiterhin gehörte er dem Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege von 1974 bis 2001 an.

zu 2 Verpflichtung von neuen Mitgliedern des Kreistages

Die bisherigen Mitglieder der FDP Fraktion Frau Schlegelberger Erfurth und Jan Butenschön haben auf ihren Sitz verzichtet. Frau Schlegelberger-Erfurth gehörte dem Kreistag seit dem 01.09.2009 an, Jan Butenschön seit dem 01.06.2008. Er ist kürzlich zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Hohenwestedt ernannt worden und musste daher auf seinen Sitz verzichten.

Nachgerückt sind Herr Wilhelm Eggert (für Frau Schlegelberger-Erfurth), der auch den Fraktionsvorsitz von Herrn Butenschön übernommen hat und Holger N. Koch (für Jan Butenschön), der die Annahme der Wahl heute erklärt hat.

Der Kreispräsident verpflichtete Herrn Eggert und Herrn Koch per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führte sie in ihre Tätigkeit als Kreistagsabgeordnete gemäß §28 Abs. 4 Kreisordnung ein.

zu 3 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

Abg Tank (CDU) brachte das Abfallwirtschaftskonzept 2018 bis 2022 als Vorsitzender des Umwelt- und Bauausschusses in den Kreistag ein.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig das Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022.

zu 9 Änderung der Satzung des Regionalen Berufsbildungszentrums I des Kreises Rendsburg-Eckernförde**VO/2017/302**

Beschluss:

Der Kreistag beschloss auf Empfehlung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung einstimmig, die Satzung des Regionalen Berufsbildungszentrums I des Kreises Rendsburg-Eckernförde – rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts – vom 14.07.2009 entsprechend der vorliegenden 1. Änderungssatzung in der Entwurfsfassung vom 23.10.2017 anzupassen.

zu 10 Neufassung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung, hier: Begriff der zuständigen Schule**VO/2015/582-014**

zu 10.1 Neufassung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung, hier: Begriff der zuständigen Schule**VO/2015/582-014-001**

Abg. Albrecht (CDU) erläuterte als Vorsitzender des Regionalentwicklungsausschusses den Sachverhalt.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Regionalentwicklungsausschusses beschloss der Kreistag einstimmig, die Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung entsprechend der vorliegenden 1. Änderungssatzung anzupassen.

zu 11 Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Kreistagsfraktionen; hier: Erstattung der Personalkosten**VO/2017/317-002**

Beschluss:

Der Kreistag beschloss auf Empfehlung des Ältestenrates einstimmig, für den Punkt 4.1 der

Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom 16.12.2002 über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Kreistagsfraktionen mit Wirkung vom 01.01.2018 folgende Fassung vorzusehen:

4. Fraktionsgeschäftsführung

- 4.1. Jede Kreistagsfraktion erhält eine jährliche Zuwendung in Höhe von 11.000 € als Sockelbetrag sowie je Kreistagsabgeordneten 800 € für die Fraktionsgeschäftsführung, höchstens jedoch eine Zuwendung in Höhe ihrer tatsächlich entstandenen Personalkosten. Ab 01.01.2019 werden der Sockelbetrag und der Betrag je Abgeordneten entsprechend der für das Personalkostenbudget der Kreisverwaltung vorgesehenen Steigerungsrate angepasst. Die Fraktionen, die nach den bisherigen Richtlinien Personalkostenerstattung erhielten, erhalten bis zu einer Neubesetzung der maßgeblichen Stelle den über den nach Satz 1 hinausgehenden Betrag zusätzlich.

Gleichzeitig beschloss der Kreistag einstimmig, die vorliegende Neufassung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Kreistagsfraktionen mit Wirkung vom 01.01.2018 zu erlassen.

zu 12 Haushaltsangelegenheiten

zu 12.1 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das VO/2017/360 Haushaltsjahr 2018

Siehe Protokollierung unter 12.1.1. der Niederschrift

zu 12.1.1 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das VO/2017/360- Haushaltsjahr 2018 001

Abg. Hollmann (CDU) brachte den Haushalt für das Haushaltsjahr 2018 als Vorsitzender des Hauptausschusses in den Kreistag ein.

Er berichtete über die einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses und stellte die wichtigsten Eckpunkte des Haushalts vor. Trotz der umfangreichen Investitionsprogramme werde ein Überschuss erzielt, der Kreis sei am Ende des Haushaltsjahres praktisch schuldenfrei.

Die Besonnenheit des gesamten Kreistages im Zusammenhang mit der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes schaffe heute den Spielraum für politische Gestaltung. Mit der immer noch niedrigsten Kreisumlage im Land verzichte der Kreis gegenüber dem durchschnittlichen Umlagensatz auf jährlich 14,5 Mio€ Mehreinnahmen. Ein größeres Förderprogramm für die Städte und Gemeinden könne es nicht geben. Neben der sparsamen Haushaltsführung seien vor allen Dingen die gute Konjunktur und verschiedene Förderprogramme des Bundes und des Landes für das positive Zahlenwerk verantwortlich. Im weiteren Verlauf ging Abg. Hollmann (CDU) detailliert auf das Personalbudget, das Ausbildungspaket, die Sonderprogramme sowie die Verbesserung der Liquidität der imland GmbH ein. Weiterhin hob er das im Sinne der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion aufgelegte Sonderprogramm für die Sanierung von Sportstätten hervor.

Bedingt durch seinen Wohnortwechsel sei der heutige Haushalt der 10. Und letzte Haushalt, den er dem Kreistag präsentiere. Die Zusammenarbeit in den Gremien und mit der Verwaltung habe ihm immer sehr viel Freude bereitet. Hierfür sprach er seinen herzlichen Dank aus.

Abg. Lüth (SPD) machte deutlich, dass die Leistungsgesetze des Bundes und des Landes fast 90% des Haushaltes belegen würden. Gleichwohl liege dem Kreistag heute einer der auskömmlichsten Haushalte der letzten 20 Jahre vor. Die sprudelnden Steuereinnahmen würden den Bürgerinnen und Bürgern allerdings fehlen. Er mahnte auch für die Zukunft eine sparsame Haushaltswirtschaft mit Augenmaß an. Abg. Lüth (SPD) ging auf verschiedene Eckpunkte des Haushaltes wie die Sonderprogramme, die Sportstättenförderung, das Integrationspaket, das Nordkolleg und das Ausbildungspaket ein. Er bestätigte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Gremien und mit der Verwaltung und sprach hierfür seinen Dank aus.

Kritisch werde die Personalkostenförderung der Musikschule, die pauschale Erhöhung des Personalkostenbudgets sowie die Elternbeteiligung im Rahmen der Schülerbeförderung gesehen. Weiterhin stellte er die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum als wichtige Aufgabe der nächsten Jahre dar und warb um Zustimmung zum Antrag der SPD. Hiervon unabhängig signalisierte er die Zustimmung der SPD Fraktion zum Haushalt.

Abg. Rösener (Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnete den vorliegenden Haushalt als einzigartig und mahnte die Vorsorge für schlechtere Zeiten in der Zukunft an. Zukünftige Projekte sollten immer einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen werden. Neben der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes regte er den Wiedereinstieg in den Radwegneubau und Investitionen in E-Mobilität an. Die Standorte der Kreisfeuerwehrezentrale sowie des Löschzuges Gefahrgut müssten einer umfassenden Modernisierung unterzogen werden, die imland GmbH müsse erhalten und im Besitz des Kreises bleiben. Abschließend signalisierte er für seine Fraktion die Zustimmung zum Haushalt und dankte der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abg. Christiansen (CDU) sprach der Verwaltung seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus und signalisierte die volle Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden Haushalt und ging auf verschiedene Eckpunkte wie das Personalbudget, das Ausbildungspaket sowie die Förderung der Musikschule und die Sanierung der Feuerwehreinrichtungen auf Kreisebene ein. Die Haushaltskonsolidierung sei aus seiner Sicht nicht abgeschlossen, sondern vielmehr ein laufender Prozess und als Daueraufgabe anzusehen. Entscheidend für die zukünftige finanzielle Ausstattung des Kreises sei u.a. die Ausgestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs. Wichtige Aufgabe der Zukunft sei neben dem Erhalt der imland GmbH als größter Arbeitgeber der Region die Digitalisierung der Verwaltung.

Abg. Eggert (FDP) ging auf verschiedene Eckpunkte des Haushalts ein und hob den gemeinsamen Konsolidierungswillen der letzten Jahre hervor. Er dankte der Verwaltung und dem Landrat für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Darstellung der wesentlichen Haushaltspositionen. Für die Zukunft wünsche er sich den Wiedereinstieg in den Bau von Radwegen sowie Investitionen in Personalentwicklung und Ausbildung. Der nach wie vor niedrige Kreisumlagensatz werde begrüßt. Abschließend signalisierte er die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt.

Abg. Steins (SSW) lobte den vorliegenden Haushalt als tolles Werk und ging auf verschiedene Eckpunkte ein. Für die Zukunft wünsche er sich den Wiedereinstieg in den kommunalen Wohnungsbau. Er dankte allen Beschäftigten der Kreisverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt.

Abg. von den Toren (SPD) erläuterte den vorliegenden Antrag seiner Fraktion auf Wiedereinstieg in den kommunalen Wohnungsbau. Es sollten 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden, damit der Kreis die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) mit der Er-

stellung eines Konzeptes beauftragen kann. Im Rahmen dieser Konzeption sollen auch die verschiedenen Rechtsformen untersucht werden. Dabei ist auch eine Beteiligung anderer Kommunen mit zu berücksichtigen.

Abg. Ackermann (CDU) erläuterte anhand von verschiedenen Beispielen, warum seine Fraktion den Wiedereinstieg in den kommunalen Wohnungsbau ablehne. Zusammenfassend werde kein Bedarf gesehen.

Nach Abschluss der Erörterung über den Antrag beschloss der Kreistag mit Mehrheit (16 Ja-/26 Neinstimmen/ 2 Stimmenthaltungen) den Antrag der SPD Fraktion für den Wiedereinstieg in den kommunalen Wohnungsbau 100.000€ bereit zu stellen, abzulehnen.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss auf Empfehlung des Hauptausschusses einstimmig:

1. die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste (Stand 11.12.2017) und der in der Kreistagssitzung gefassten Beschlüsse
2. das Personalbudget 2018 in Höhe von 35.236.200 €
3. den Stellenplan einschließlich der Änderungsliste (Stand: 18.12.2017)
4. die Budgetübersichten für das Haushaltsjahr 2018 (Stand: 21.11.2017)

zu	Ergänzung zur Änderungsliste zum Stellenplanentwurf	VO/2017/360-
12.1.2	2018	002

Der Kreistag nahm die Mitteilungsvorlage vom 18.12.2018 zur Kenntnis, siehe Top 12.1.1.

zu 12.2	Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018	VO/2017/368-
		001

Siehe Protokollierung unter Tagesordnungspunkt 12.1.1..